

Fraktion FDP.Die Liberalen
Antrag

PB 1

Vom 05. Dezember 2021

Nr. SGB 0206/2021

Legislaturplan 2021-2025 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2017-2021

B.1.1.3 (neu) Reduktion der Pro-Kopf-Verschuldung

Antrag FDP.Die Liberalen:

Die «Pro-Kopf-Verschuldung» ist mittelfristig bis ins Jahr 2030 auf CHF 3'000.- zu reduzieren.

Begründung:

Im neuen Legislaturplan 2021-2025 fehlen Schwerpunkte zur finanziellen Steuerung, und es werden keine Aussagen zum kantonalen Finanzhaushalt gemacht. Mit der allgemeinverständlichen und einfach zu berechnenden Kennzahl «Pro-Kopf-Verschuldung» soll ein Ziel definiert werden, welches mittelfristig anzupeilen ist. Die Pro-Kopf-Verschuldung hat Ende 2020 Fr. 4'643.- betragen.

Eine temporäre Erhöhung der Verschuldung kann beispielsweise durch hohe Investitionstätigkeiten übergangsmässig in Kauf genommen werden. Die Verschuldung ist jedoch durch Erzielung eines positiven Selbstfinanzierungsgrades (> 100 %) und durch Verzicht mittelfristig wieder abzubauen. Mit der Aufnahme der Kennzahl in den Legislaturplan 2021-2025 soll die Grundlage zur Zielerreichung von CHF 3'000.- bis ins Jahr 2030 gelegt werden.

Ein Anwachsen der Verschuldung ist nicht nachhaltig: Es verschlechtert das Rating des Kantons, was die Zinslast erhöht, es engt die Handlungsfähigkeit des Staates ein, insbesondere auch in Krisen, und belastet schlussendlich die nächste Generation!

Der Planungsbeschluss verpflichtet den Regierungsrat, den Legislaturplan, den IAFP oder die Planung in einzelnen Aufgabenbereichen im Sinne der Vorgabe zu erstellen oder anzupassen.